Harry Schaffer

Landart / Plastiken

Auszug aus der Werkdokumentation 1987-2011

Vorwort

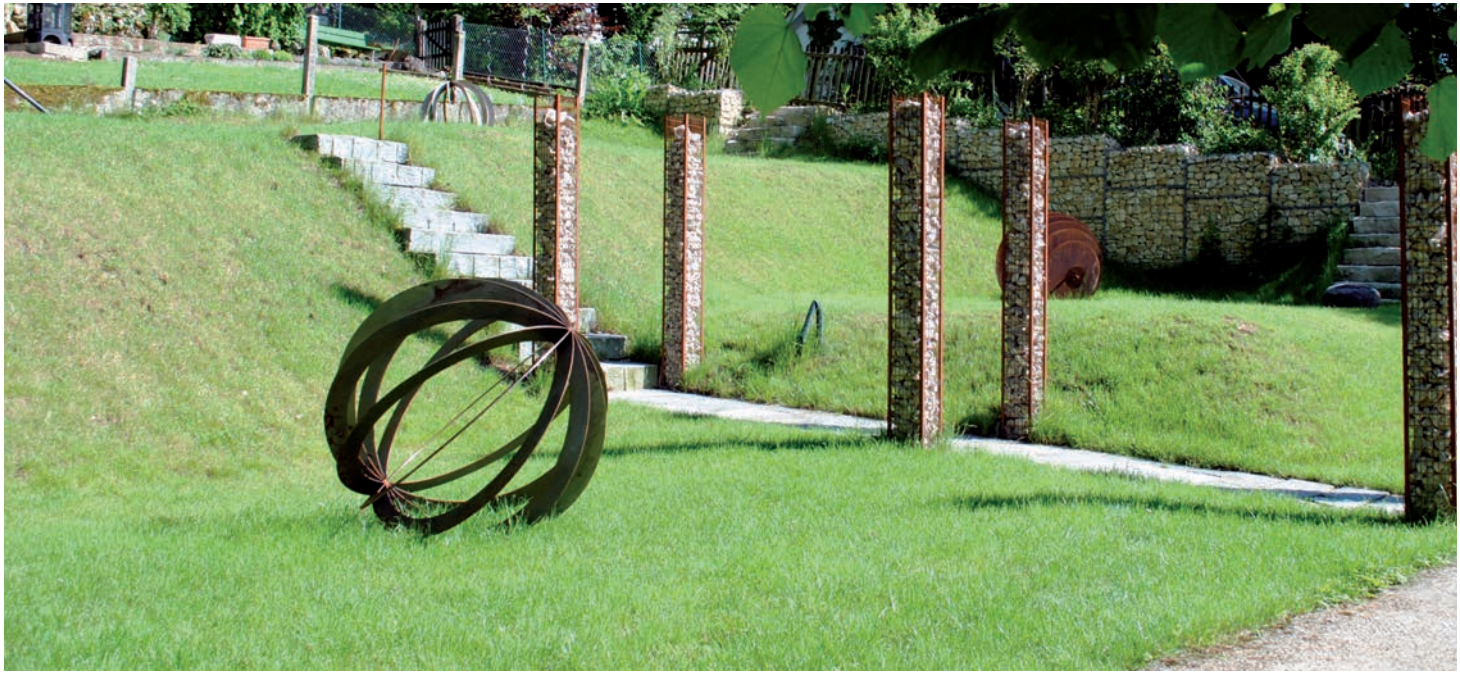
Liebe Betrachter,

die vorliegende Brochure zeigt einen Ausschnitt meiner Werke ab 1987. Seit 25 Jahren arbeite ich im Dialog mit der Natur, deren authentischen Materialien, wie Stein, Holz und Metall, klaren Formen, sowie den Proportionen des goldenen Schnittes. Viele der Werke im Bereich der LandArt sind in enger Zusammenarbeit mit meinem deutsch-französischen Freund und Kunst-Partner Wolf Warnke entstanden. Der Austausch zwischen uns beiden hat immer wieder neue Fragen in den Bereichen der Konstruktion, der Materialität und der Formensprache aufgeworfen und letztlich zu stringenten Resultaten geführt; wobei LandArt eigentlich nie resultatorientiert ist, sondern sich immer prozesshaft entwickelt.
Seit den späten 1960er Jahren existiert LandArt als Kunstbegriff und hat dank Künstlern wie Richard Long, Andy Goldsworthy, Walter de Maria, Christo und Jeanne-Claude einen grossen Bekanntheitsgrad erlangt. LandArt begegnet uns auch immer wieder in der Natur, zum Teil durch die Natur selbst erschaffen, zum Teil durch (minimale) Eingriffe von Menschen. Speziell für LandArt ist, dass sie die räumlichen Begrenzungen von Galerien und Museen sprengt, dass sie eine Kunstform ist, welche nicht transportabel und klar ortsbezogen ist, und dass sie dem Betrachter selbst einen Prozess abverlangt.

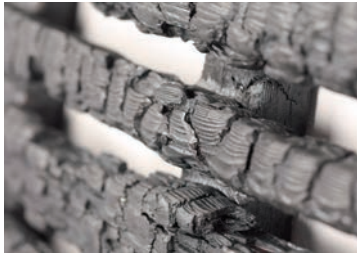
Der im Jahr 2008 begonnene Zyklus «Lignum Ardens» (Brennendes Holz) ist aus der Idee entstanden, Bekanntes; also verbranntes Holz, in einen neuen Kontext zu stellen: Detailstrukturen zu betrachten, welche das Feuer aus dem Holz herausgearbeitet hat. Hier wird aus einem Akt der Zerstörung ein kreativer Prozess, welcher nur bedingt steuerbar wird; es entstehen im innovationstheoretischen Sinn emergente Formen, welche die Einzelteile zu einem neuen Ganzen zusammenfügen. Die Formen werden aus Holz zusammengesetzt und im offenen Feuer angebrannt; ein archaischer Prozess, welcher vielleicht gerade in der heutigen Zeit neue Ideen entstehen lässt und dabei andere Werte aufzeigt. Insofern kann «Lignum ardens» auch als Versuch betrachtet werden, Land- und NatureArt in den Raum zu transponieren und diesen mit anderen Betrachtungsweisen neu aufzuladen um damit die Wahrnehmung zu schärfen.

Den Betrachtern seien viele eigene sinnliche Momente gegönnt.

Harry Schaffer, im November 2011

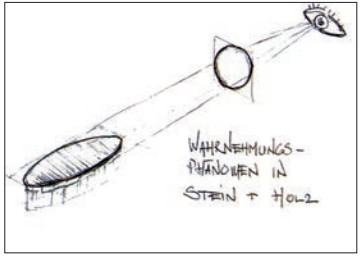


Sliced globes, 2010



Lignum Ardens, 2008 - 2011

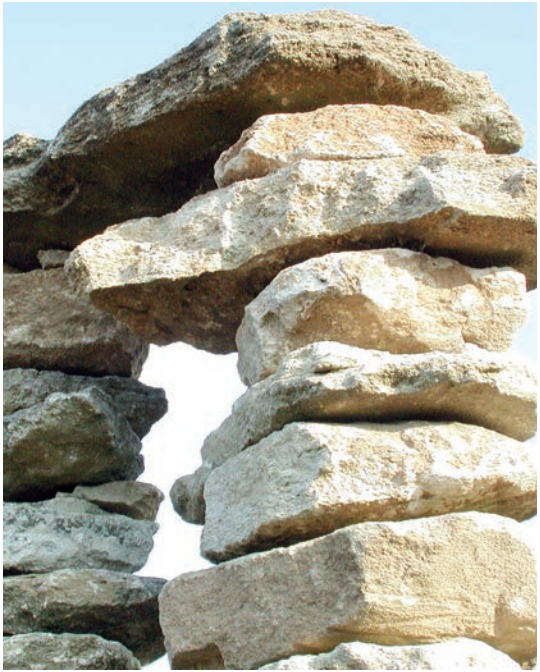
Pordenone, 2010



Grindelwald, 2009

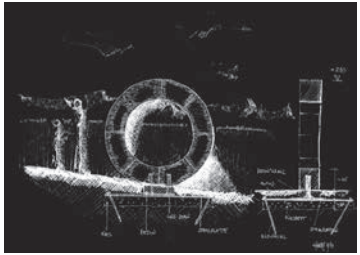
Frames, 2009

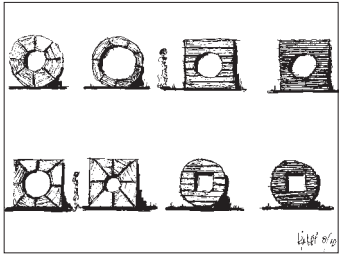
3 Cubes en rouge coquelicot, 2002



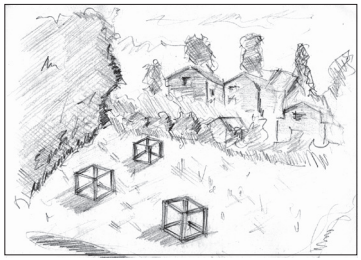
Cinq colonnes, 1999

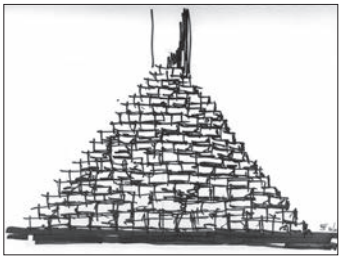
Trou du mistral, 1997

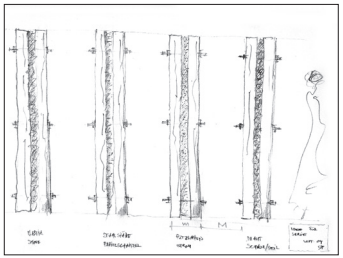


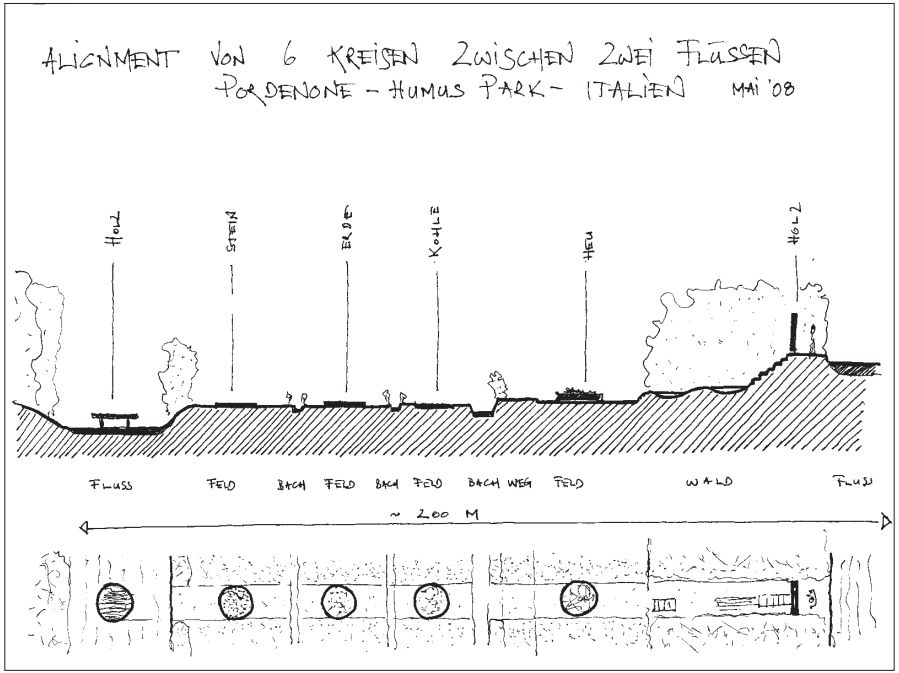


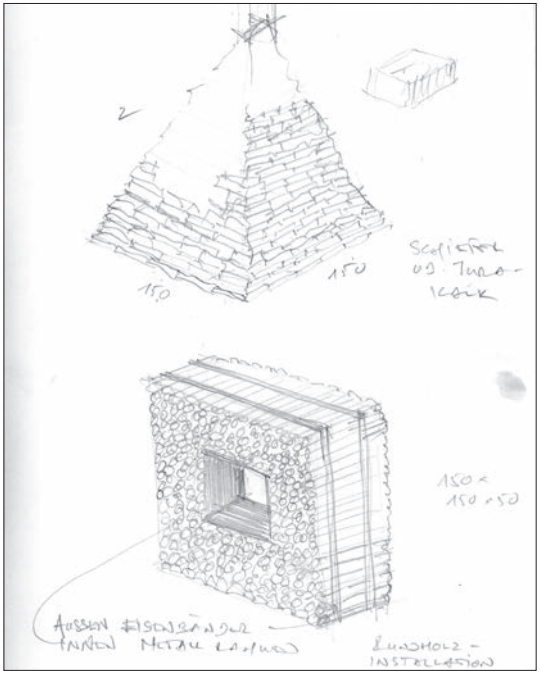
Park im Grünen Basel, Projekt








ALIGNMENT VON 6 KREISEN ZWISCHEN ZWEI FLÜSSEN
PORDENONE - HUMUS PARK - ITALIEN MAI '08
HOLZ
STEIN
ERDE
KOHLE
HEU
HOLZ
FLUSS
FELD
BACH
FELD
BACH
FELD
BACH
WEG
FELD
WALD
FLUSS
~ 200 M


150
150
150 x
150 x 50
AUSSEN EISENGÄNGE
INNEN METALL LAMINAT
LINDHOLZ -
INSTALLATION

Skizzen

Curriculum Vitae

Harry Schaffer *1963
CH Basel - Arlesheim

Innenarchitekt SIA, vsi.asai. mit Studio für Innenarchitektur und Konzeption in Basel

Master of Advanced Studies „Design I Art & Innovation“ an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel

Ab 2012 Dozent an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften MAS „foodward“, in Wädenswil / ZH

Kunstprojekte / Ausstellungen

2010	sliced globes –Metallplastiken
2010	Internationales LandArt - Meeting in Pordenone / Italien
2009	Ausstellung mit «deschart» an der Messe Basel, Igeho CH
2009	Intervention «Frames» im Park «sculpture at schoenthal», Langenbruck CH
2008	Beginn des Projektzyklus Lignum ardens, lapis scapltum, lignum pellens
2008	Internationales LandArt - Meeting in Pordenone / Italien
2006	Internationales Landart – Festival in Grindelwald CH
2005	Internationales Landart – Festival Basel CH
2004	Gruppenausstellung in Schönenwerd CH
1995 - 2004	Diverse Land - Art - Projekte in der Provence / F Zusammenarbeit mit dem deutsch-französischem Künstler Wolf Warnke, verschiedene Gruppenausstellungen „L'art de Mai" in Reillanne F
2001	Fête de l'eau, Skulpturenausstellung in Wattwiller F
1990 - 2004	Plastiken in Holz mit Kettensäge und anderen Materialien
1998 - 1999	Projekt Basel.Baumzauber Basel CH
1998	Tellerskulptur für die Porzellanfabrik Langenthal CH
1987	Erste Betonplastik

Harry Schaffer

Gempenweg 7
CH - 4144 Arlesheim

+41 61 331 57 54

h.schaffer@studioschaffer.ch